

Grossauftrag

Autor(en): **Kurze, Cleo-Petra**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

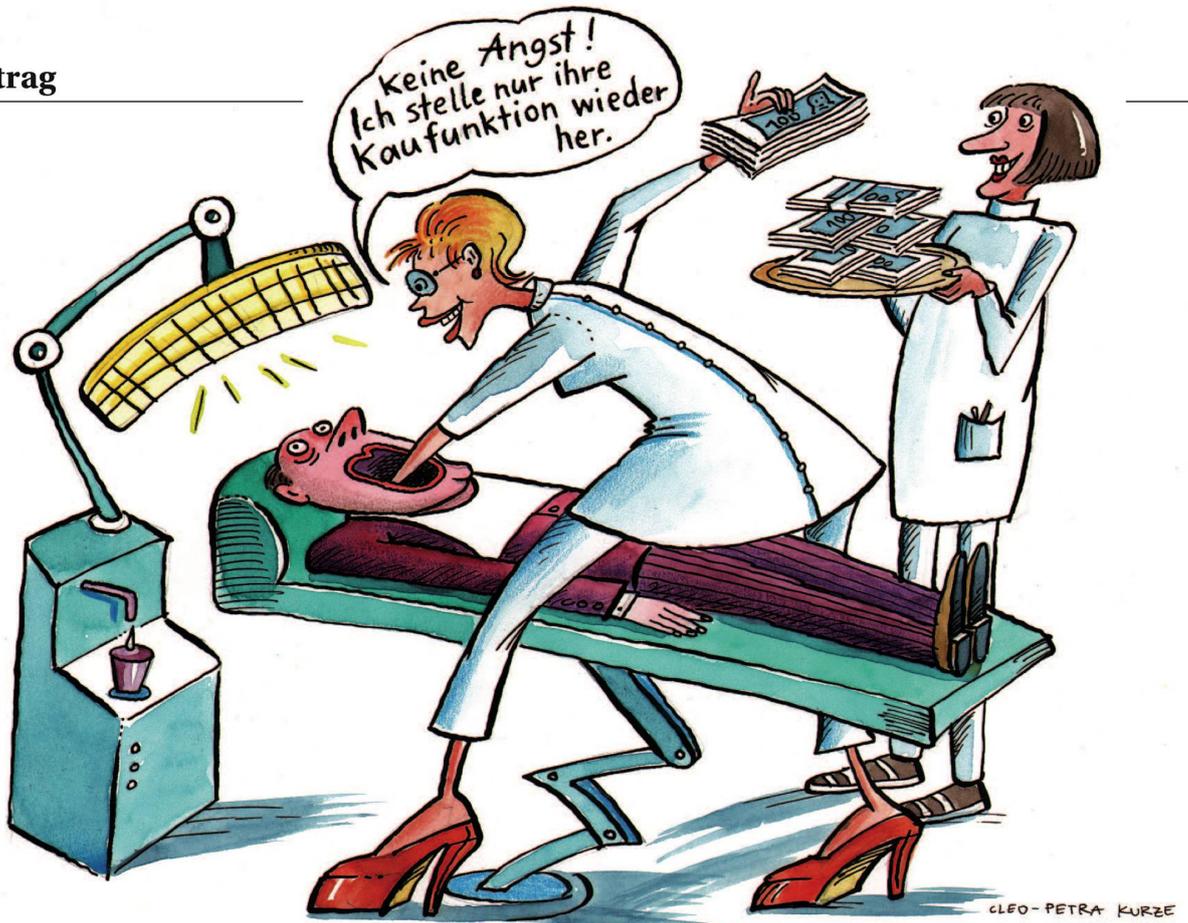
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



CLEO PETRA KURZE

CLEO-PETRA KURZE

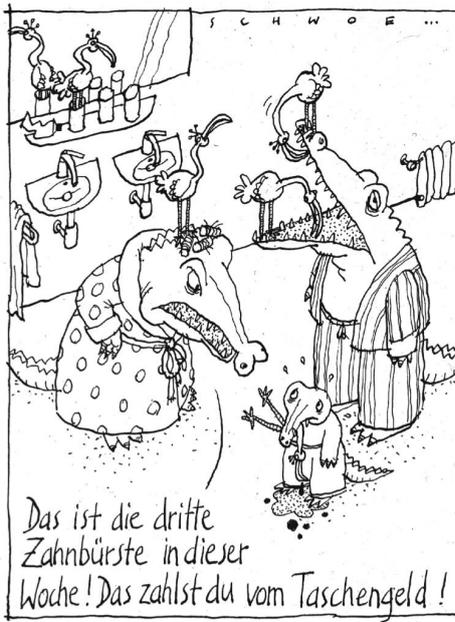
Ungarisch für den Zahnarzt

A Der Mann, der Ungarisch lernen möchte
B Der Sprachberater

- A** Guten Tag!
B Guten Tag! Was kann ich denn für Sie tun?
A Ist das hier die Sprachschule «Lingua-Fitness»?
B Jawohl.
A Na prima! Also, ich fahre in einer Woche nach Ungarn. Ich möchte mir dort ein Zahnimplantat machen lassen. Und dann noch ein bisschen etwas einkaufen. Paprikawurst und so. Angeblich ist da unten alles saugünstig zu haben. Und ausserdem möchte ich mir Bukarest anschauen.
B Sie meinen Budapest.
A Budapest?
B Genau.
A Was habe ich denn gesagt?
B Bukarest.
A Also hören Sie mal! Budapest, Bukarest. Ist doch egal, oder?
B Sie haben vollkommen recht. Aber Bukarest ist halt die rumänische Hauptstadt.
A Okay, ich wollte ja hier keinen Erdkundekurs belegen. Ich möchte bloss Ungarisch lernen. Da passt der Zahnarzt doch gleich

- besser auf, wenn man seine Muttersprache beherrscht.
B Natürlich.
A Das muss doch in einer Woche zu schaffen sein.
B Was?
A Na, Ungarisch zu lernen.

- B** Also um ganz ehrlich zu sein: Bei jemand anderem hätte ich vielleicht Zweifel gehabt, dass er es packen würde. Aber Sie schaffen das mit links.
A Cool!
B Sie können ja auch schon Englisch!
A Wie bitte?
B Sie haben gerade *cool* gesagt.
A Ach so! Das habe ich in der Schule gelernt. Hat aber null Fun gemacht. Können Sie mir aber wirklich garantieren, dass ich Ungarisch in nur einer Woche lernen werde? Und zwar perfekt, damit es auch lohnt!
B Aber ganz locker.
A Na also. Was haben Sie denn so für Bücher?
B Zum Beispiel das hier: «Ungarisch lernen». Kostet nur 79.80 Franken.
A Wie bitte? Da ist ja allein die Busfahrt nach Ungarn schon billiger. Das Zahnimplantat und die Paprikawurst mit eingeschlossen. Haben Sie denn nichts im Angebot?
B Natürlich. Aber nur, wenn Sie etwas flexibel sind. Wenn Sie zum Beispiel statt Ungarisch Chinesisch lernen. Da hätten wir das Buch «Chinesisch im Schlaf lernen» für nur 28.90 Franken. Ein wahres Supersonderangebot. Geht weg wie warme Weggli. Das ist der Renner.



CARTOON: MATTHIAS SCHWÖRER